

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	02.03.2016	öffentlich - Beschluss

Ergänzung des Wegenetzes für den alltagsorientierten Radverkehr durch die Einrichtung von Schutzstreifen in der Straße Am Europakanal sowie Forsthausstraße; Projektgenehmigung gem. Ziff. 2.5 der Richtlinien zur Abwicklung städtischer Baumaßnahmen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtslageplan; Anlage 2.1+2.2 Lageplan Bereich Rennweg-Heilstättenstraße; Anlage 2.3+2.4 Lageplan Bereich Am Europakanal-Mozartstraße; Anlage 3.1-3-3 Lageplan Bereich Grundigpark-Fahrgastlande

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss erteilt die Projektgenehmigung zur Ergänzung des Wegenetzes für den alltagsorientierten Radverkehr durch die Einrichtung von Schutzstreifen für die Maßnahmen:

K448 Am Europakanal, Rennweg – Heilstättenstraße
K449 Forsthausstraße, Am Europakanal – Mozartstraße
K525 Am Europakanal, Grundigpark – Fahrgastlande

Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf ca. 110.000 €.

Sachverhalt:

Im Zuge der Sanierung der Graf-Stauffenberg-Brücke wurde die Straße Am Europakanal auf eine Länge von rd. 2.300 m mit Schutzstreifen ausgestattet.

Der nun geplante Lückenschluss umfasst die Verlängerung beidseitiger Schutzstreifen (ca. 630m) im Abschnitt zwischen Heilstättenstraße und Rennweg (K448). In diesem Zusammenhang erfolgt die Errichtung der Überleitstelle Fürberger Steg sowie die Schaffung einer zusätzlichen Querungsstelle für Radfahrer über die Mittelinsel Rennweg.

Des Weiteren soll ein Lückenschluss (K449) von der Einmündung Am Europakanal/Forsthausstraße bis zur Mozartstraße durch beidseitig anzubringende Schutzstreifen (ca. 540 m) entstehen. Im Bereich der Einmündung Forsthausstraße werden die Querungsstellen für Radfahrer kenntlich gemacht werden.

Im Abschnitt Am Europakanal zwischen Grundigpark und Fahrgastlände (K525) sind die Ergänzung des nördlichen Schutzstreifens (ca. 780m), sowie die Schaffung zweier Überleitstellen vorgesehen. Südlich wird der Schutzstreifen ab der Zirndorfer Brücke (ca. 100m) verlängert. Im Bereich der als Parkplatz genutzten Nebenfahrbahn an der Zirndorfer Brücke wird der Schutzstreifen (ca. 90m) ergänzt, so dass der Lückenschluss zum Betriebsweg des Rhein-Main-Donau-Kanals als überregionale Radwegeverbindung erfolgen kann. Auch hier ist eine Überleitstelle vorgesehen.

Die bei den Planungen der Überleitstellen notwendige Anordnung von taktilen Bodenindikatoren (Sperrfeldern) erfolgte in Absprache mit den Behindertenvertretern.

Im Rahmen des vorliegenden Entwurfes sind bauliche Eingriffe zur Berücksichtigung der Entwässerungssituation (Versetzen eines am Tiefpunkt liegenden Einlaufschachtes), der Höhenabwicklung (Anpassung eines Telekomschachtes), sowie zusätzlich notwendige Deckenbauarbeiten zur Vermeidung von gefährlichen Phantommarkierungen im unübersichtlichen Kurvenbereich Zirndorfer Brücke geplant und in den Gesamtkosten erfasst.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 110.000 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 5900.9500HR	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 22.02.2016

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt
